

München, Sonnenstraße 13 - die wichtigste Adresse für Haus- und Wohnungseigentümer



140 Jahre HAUS +

HAUS- UND GRUNDBESITZER

Eigentum ist Diebstahl?

140 Jahre ist es jetzt her seit Ende 1879 23 Münchner Hausbesitzer die Gründung des „Münchner Grund- und Hausbesitzervereins“ beschlossen haben und am 2. Januar 1880 bei der ersten Mitgliederversammlung im „Gasthof zum Fischmarkt“ (Viktualienmarkt) den Apotheker Adolf Widmann zum Vorsitzenden wählten. München hatte damals ca. 200.000 Einwohner. In Bayern regierte König Ludwig II. Es folgten tiefgreifende Veränderungen durch zwei Weltkriege, Wiederaufbau, Wirtschaftswunder, Finanzkrise und digitale Revolution. Aber eines hat sich nicht verändert: Das Verhältnis mancher Zeitgenossen zum Eigentum.

„Eigentum ist Diebstahl“ tönnten damals die Kommunisten um Karl Marx (1818 - 1883) und zogen daraus die Schlussfolgerung, dass sich nicht der staatliche Eingriff in das Eigentum, sondern das Privateigentum als solches rechtfertigen muss. Dieses Umfeld veranlasste damals Haus- und Grundeigentümer, sich zur Verteidigung ihres Eigentums zusammenschließen, das die Klassenkämpfer vorrangig im Visier hatten.

Heute wird zu Enteignungen aufgerufen – allen voran aus der radikalen Berliner Szene. Hier wird die Abneigung gegen das Eigentum zumindest offen zur Schau getragen – im Gegensatz zu den verdeckten Angriffen, die gerne in Paragrafen verpackt werden. Auch hier hat sich in 140 Jahren wenig verändert. Aber damals wie heute ist sich der Verein und die ganz überwiegende Zahl der Mitglieder ihrer sozialen Verantwortung bewusst und wird auch künftig sorgfältig danach differenzieren, welche Einschränkungen des Eigentums notwendig sind, um den sozialen Frieden zu erhalten und welche nur dazu dienen, Neidkomplexe zu bedienen und sich damit Wählerstimmen zu sichern. Gegen letzteres werden wir uns weiterhin mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln zur Wehr setzen.

Heute ist HAUS + GRUND MÜNCHEN mit über 35.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Haus- und Wohnungseigentümer im Bundesgebiet. Dabei konnten in den letzten 20 Jahren mehr Mitglieder gewonnen werden als in den 120 Jahren davor. Seit Jahren können wir pro Arbeitstag ca. 10-15 neue Mitglieder begrüßen. Dafür wurde HAUS + GRUND MÜNCHEN jetzt zum 12. Mal in Folge als bundesweit erfolgreichste Interessenvertretung ausgezeichnet.

Woran liegt's?

An der kostenfreien Rechts- und Steuerberatung durch inzwischen 23 Rechtsanwälte und Steuerberater?

An den Mitgliederbeiträgen ab € 60,00/Jahr, die seit 18 Jahren nicht erhöht worden sind?

Eigentumsfeindliche Politik

Immer häufiger wird von neuen Mitgliedern als Grund für den Beitritt zu unserem Verband die zunehmend eigentumsfeindliche Politik genannt – sowohl auf Bundes- als auch auf Landes- und Kommunalebene. Haus- und Wohnungseigentümer sehen ihre Interessen von den politischen Parteien immer weniger vertreten. Eine häufige Gegenfrage neuer Mitglieder, wenn sie nach den Gründen für ihren Beitritt befragt werden: „Kennen Sie eine Partei, die sich noch für das Eigentum einsetzt?“ Oder: „Kennen Sie einen Politiker, der so mutig ist, in der auf den Mieter fokussierten Medienlandschaft die Interessen von Eigentümern zu vertreten?“ „Ihr Verband ist doch die einzige Stelle, die sich noch um das Eigentum kümmert – deshalb kommen wir zu Ihnen – obwohl wir aktuell keine Dienstleistung benötigen.“

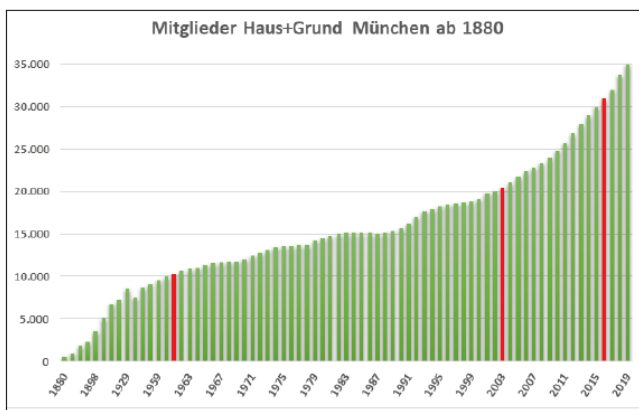
Wenn Vermieter in der Öffentlichkeit pauschal als „Miethaie“, „Ausbeuter“, „Abzocker“ u.ä. verunglimpft werden – hört oder liest man da klare Worte von Politikern, dass das so nicht geht? Eher nicht.

Wenn zum „Schutz der Mieter“ rechtswidrige Vorschriften erlassen werden, wie es z.B. bei der Bayerischen Mietpreisbremseverordnung

der Fall war oder Mietspiegel mit zahlreichen Ungereimtheiten erstellt werden, wagt es kaum ein Politiker, dies kritisch zu hinterfragen. Da sagt man besser nichts dazu – man will ja schließlich nicht die Mieter d.h. die Mehrheit der Wähler, verärgern.

All dies ist rechtsstaatlich höchst bedenklich, führt zur Politikverdrossenheit; beschert uns aber einen Zulauf von Mitgliedern, von dem wir früher nur träumen konnten. So sehen wir die derzeitige Entwicklung letztlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Der Solidaritätsgedanke, der vor 140 Jahren zur Gründung des Vereins geführt hat, ist aktueller denn je. Er erlebt zurzeit eine wahre Renaissance.

Rechtsanwalt Rudolf Stürzer
Vorsitzender Haus + Grund München



Die Mitgliederzahlen von HAUS + GRUND MÜNCHEN zeigen insbesondere in den letzten Jahren einen steilen Aufwärtstrend. Josef Humar, Vorsitzender von 1906 bis 1924, wäre auf die heutige Entwicklung, die bis zur größten Interessenvertretung der Haus- und Wohnungseigentümer im Bundesgebiet geführt hat, stolz. Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, seit 2000 Vorsitzender von HAUS + GRUND MÜNCHEN weiß, dass eine ausgezeichnete Arbeit und eine sehr gute Vertretung aller Haus- und Wohnungseigentümer die Grundlage für diesen Erfolg ist. Für Stürzer ist bei aller Freude (Bild unten) dieses Ergebnis auch ein Ansporn, die Interessen aller Mitglieder weiter optimal zu vertreten. Die Bronzestatue Humars in den Räumen von HAUS + GRUND MÜNCHEN erinnert täglich daran.



IHR BERATER IN ALLEN FRAGEN RUND UM HAUS + GRUND

GRUND MÜNCHEN

REIN MÜNCHEN und Umgebung e.V.



Mieten – München auf Platz 6 abgerutscht: Germering, Karlsfeld und Dachau sind teurer

München ist nicht mehr Spitzenreiter bei den Wohnungsmieten. Bundesweit auf Platz 1 mit den höchsten Mieten ist jetzt Stuttgart. Überholt wurde München inzwischen sogar von den Umlandgemeinden Karlsfeld, Dachau und Germering. Diese sind teurer als München. München liegt jetzt auf Platz 6 - so das Ergebnis der Ende November veröffentlichten Studie des Hamburger Forschungs- und Beratungsunternehmens F+B, dass in regelmäßigen Abständen die Mietspiegel bundesdeutscher Städte vergleicht. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre mit München auf Platz 1 verursachten immer große Aufregung in allen Münchner Medien. „F+B bestätigt wieder Mietenwahnsinn, Horrormieten...“ So oder ähnlich lauteten dann die Schlagzeilen. Und jetzt? Berichte über die erfreuliche Nachricht, dass München nicht mehr am teuersten ist? Fehlanzeige! Betretendes Schweigen bei fast allen Medien und Politikern.

Ist man traurig darüber, dass man jetzt nicht mehr Tabellenführer ist? Sicher nicht! Vermutet man, dass da irgendwas nicht stimmen kann? Wohl ja. Schließlich steht in der Studie, dass nicht die tatsächlich gezahlten Mieten in den einzelnen Städten verglichen wurden, sondern die Werte der örtlichen Mietspiegel. Und da man weiß, dass es beim Erstellen von Mietspiegeln „gewisse Gestaltungsspielräume“ gibt, könnte das Ergebnis der Studie doch tatsächlich zum Nachdenken über die Aussagekraft von Mietspiegeln anregen. Aber das lassen wir doch lieber sein!



Die Mitarbeiter der Rechtsabteilung (v.l.n.r.)
 Reihe vorne: Andreas Stürzer, RA Francesco di Pace, RAIn Martina Westner, RA Detlef L. Sterns, RA Harald Spöth, RAIn Florentina Mantscheff, RAIn Claudia Finsterlin
 Reihe mitte: RA Martin Sauer, RA Simon Koch, RAIn Kathrin Gerber, RAIn Birgit Noack - stellvertr. Vorsitzende, RA Rudolf Stürzer - Vorsitzender HAUS + GRUND MÜNCHEN, RAIn Melanie Sterns-Kolbeck, RAIn Ariane Schlegel, Katharina Rößler, RA Heiko Wagener
 Reihe hinten: Martin Seydel, RA Georg Hopfensperger, RA Dr. Benjamin Merkel, RA Bernhard Stocker, RAIn/StBin Agnes Fischl-Obermayer, RAIn Andrea Nasemann, RAIn Astrid Congiu-Wehle, Dipl.-Ing. Andreas Heisler, Dipl.-Arch. Andrea Lange

SEIT 1879 DIE INTERESSENVERTRETUNG DER HAUS- UND GRUNDEIGENTÜMER.

Zum 12. Mal in Folge wurde der Haus- und Grundbesitzerverein München als erfolgreichste Interessenvertretung der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer ausgezeichnet.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Zahl der Mitglieder um 1.433 auf insgesamt 33.795 Mitglieder gesteigert und damit der stärkste Mitgliederzuwachs der mehr als 900 Haus- und Grundbesitzervereine im Bundesgebiet erzielt werden. HAUS + GRUND MÜNCHEN hat damit dreimal so viele Neumitglieder gewonnen als der Zweitplatzierte (Haus + Grund Stuttgart) und dadurch seine Stellung als bundesweit größter Eigentümerverband weiter ausgebaut. Für diesen Erfolg sowie für die umfangreichen Serviceangebote, die überzeugende Öffentlichkeitsarbeit und die vorbildliche Vertretung der Interessen der Mitglieder wurde der Verein am 24. Mai 2019 vom Zentralverband Haus & Grund Deutschland als Verein des Jahres ausgezeichnet. Dr. Kai Warnecke, Präsident von Haus & Grund Deutschland überreichte die Auszeichnung auf dem Bundeskongress des Zentralverbandes in Berlin an Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender HAUS + GRUND MÜNCHEN.

- EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER VON HAUS+GRUND MÜNCHEN:**
- // **Kostenfreie** Rechts-, Steuer- und Bauberatung
 - // 24 Stunden **Sofort-Mieter-Bonitätscheck**
 - // Musterverträge und Musterschreiben
 - // Laufend kostenfreie Updates über neue Urteile/Gesetze
 - // Alle Leistungen bereits ab 60 Euro pro Jahr
 - // **Fordern Sie gleich weitere Informationen an!**

Zum 12. Mal in Folge ausgezeichnet als **erfolgreichste Interessenvertretung** der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer.

v. l.: Dr. Ulrike Kirchhoff, Vorsitzende Haus & Grund Bayern, RA Rudolf Stürzer, Vorsitzender HAUS+GRUND MÜNCHEN, Dr. Kai Warnecke, Präsident von Haus & Grund Deutschland

HAUS+GRUND MÜNCHEN
 Haus- und Grundbesitzerverein München und Umgebung e.V.

Haus & Grund®
 Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Zuwachs Mitglieder per 01.01.2019

01 München	Bayern	1.433	33.795
02 Stuttgart	Württemberg	482	21.210
03 Düsseldorf	Rheinland Westfalen	396	16.943
04 Frankfurt am Main	Hessen	323	10.161
05 Ingolstadt	Bayern	223	4.125
06 Heilbronn	Württemberg	222	5.924
07 Aachen	Rheinland Westfalen	219	4.308
08 Gießen	Hessen	212	3.467
09 Heidelberg	Baden	195	5.401
10 Rosenheim	Bayern	165	5.044

50.000
Kostenfreie Rechtsberatungen jährlich

23
Spezialisierte Anwälte und Steuerberater

35.000
Mitglieder in München und Umgebung

12
Neue Mitglieder pro Werktag im Durchschnitt

420.000
Wohnungen und Geschäftsräume

39.000.000
Datenbankeinträge für Mieter-Bonitätscheck

Sonnenstraße 13/III | 80331 München | ☎ 089/55141-0 | Fax 089/55141-366 | ✉ info@hug-m.de | www.hug-m.de

089 / 5 51 41-0 • Fax 089 / 5 51 41-366 • www.hug-m.de • info@hug-m.de